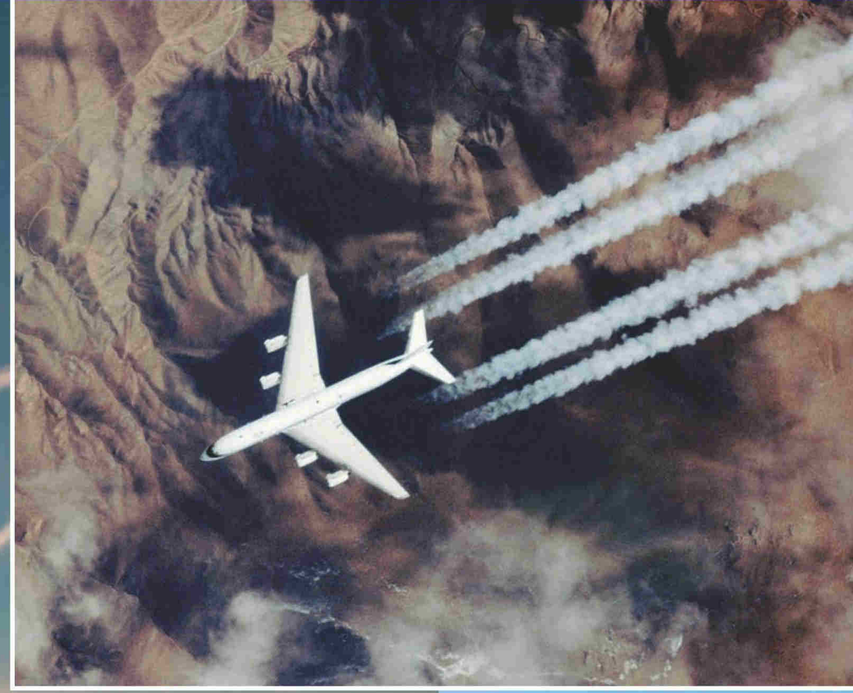
Werner Altnickel

Die totale Wetterkontrolle

„Wolkenimpfen", Chemtrails, Geo- und Climate-Engineering

Chemtrails. Himmel über Frankfurt am Main, Januar 2012.

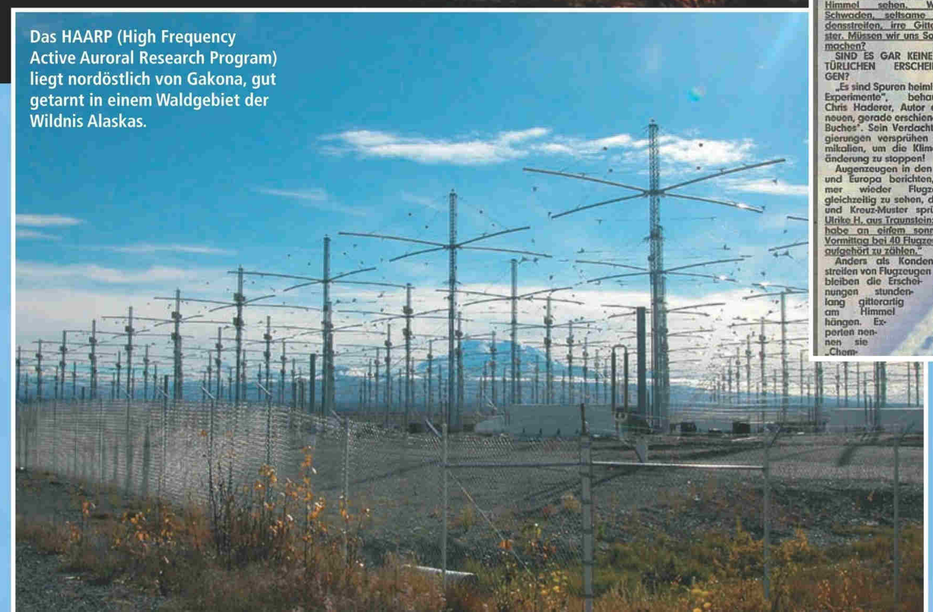


Normale Kondensstreifen (englisch: contrails) können sich ab mindestens 70% Luftfeuchtigkeit und mindestens minus 40 Grad Celsius aus den Abgaspartikeln von z.B. Düsentriebwerken bilden. Die Partikel wirken als Impfkerne für daran wachsende Eiskristalle. Wegen der hohen Düsentriebwerktemperaturen bilden sich die Eiskristalle erst in ca. einer Flügellänge Entfernung.

Zivile und militärische Wettermanipulationen haben eine lange Tradition. In den USA ließ General Electric z.B. erste Versuche zur Wetterbeeinflussung bereits 1946 durchführen, wobei das sogenannte „Wolkenimpfen" mittels Silberstaub entdeckt wurde. Auch heute noch bringt man international Wolken u.a. durch Ausbringung von Silberjodid zum Abregnen.

Ab 1967 verursachte die US-Airforce im Vietnam-Krieg mit dieser Umwelt-Kriegsmethode große Überschwemmungen entlang der feindlichen vietnamesischen Nachschubwege. Außerdem setzte sie mit Dioxin verseuchte „Agent Orange"-Aerosole als Baum-Entlaubungsmittel massenhaft ein, deren Auswirkungen neben Krebserkrankungen auch heute noch etliche Fehlbildungen bei Neugeborenen bewirken. Einer Verantwortung oder gar einer Wiedergutmachung und Entschädigung der Opfer dieser Kriegsverbrechen entzogen sich die USA bis heute. 1976/1977 wurde deshalb zur Ächtung und Begrenzung von Umweltkriegen die UN-ENMOD-Konvention entwickelt.

Zahlreiche Wetterwaffen-Anwendungen sind bereits im Anhang 2 benannt. Zitat: „Folgende Beispiele illustrieren die Möglichkeiten, welche durch die Benutzung von Umweltmanipulations-Techniken verursacht werden können: Erdbeben, Tsunamis, die Unterbrechung der ökologischen Balance einer Region, Änderung der Wettermuster (Wolken, Niederschlagsmenge, Zyklone



Das HAARP (High Frequency Active Auroral Research Program) liegt nordöstlich von Gakona, gut getarnt in einem Waldgebiet der Wildnis Alaskas.

Ein Jet zieht Kondensstreifen am Himmel. Ein Buch-Autor behauptet jetzt: In Wahrheit sind es Chemie-Experimente!

Geheim-Experimente am Himmel

Sind das wirklich nur Kondensstreifen?

13. August 2005 ★ BILD

Von CHRISTIAN STENZEL

Es sind merkwürdige Wolken, die wir manchmal am Himmel sehen. Weiße Schwaden, seltsame Kondensstreifen, irre Gittermuster. Müssen wir uns Sorgen machen?

SIND ES GAR KEINE NATÜRLICHEN ERSCHEINUNGEN?

„Es sind Spuren heimlicher Experimente", behauptet Chris Haderer, Autor eines neuen, gerade erschienenen Buches. Sein Verdacht: Regierungen versprühen Chemikalien, um die Klimaveränderung zu stoppen!

Augenzeugen in den USA und Europa berichten, immer wieder Flugzeuge gleichzeitig zu sehen, die X- und Kreuz-Muster sprühen. Ulrike H. aus Traunstein: „Ich habe an einem sonnigen Vormittag bei 40 Flugzeugen aufgehört zu zählen."

Anders als Kondensstreifen von Flugzeugen bleiben die Erscheinungen stundenlang gitterartig am Himmel hängen. Experten nennen sie „Chem-

Barium-salz, das in der Luft das schädliche Treibhausgas Kohlendioxid bindet – und aus Aluminiumpulver. Es reflektiert das gefährliche UV-Sonnenlicht. Beide Stoffe verschmelzen zu künstlichem Ozon, das das Ozonloch schließen soll.

Machen Chemtrails krank? Angeblich ja. Menschen klagten nach vermeintlichen Sprühaktionen über Kopfschmerzen, Lungenentzündungen – und sogar kurzzeitigem Gedächtnisverlust!

trails" (abgeleitet von „Contrail", der Bezeichnung für Kondensstreifen), in Internet-Foren wird heiß diskutiert.

Der vermutete Chemiecocktail besteht aus

Gibt es Bev
Nein, gibt
autor zu: „Es
zien. Bis jetzt
Frank Höne
weltbundesam
„Wir kennen
gen. Aber na
Prüfungen ha
unglaubwürdi
schen sollen
nahlgen lasse
„Chemtrails" v
Stocken

Was kann man gegen das globale chemische Verbrechen tun?

Da fast alle Massenmedien ihrer Aufklärungspflicht bei politisch und militärisch brisanten Themen nicht mehr nachkommen, ist es zunächst erforderlich, daß möglichst viele Menschen von den Manipulationen und den Gesundheitsgefahren durch alternative Medien erfahren. Jeder einzelne Mensch sollte seinen klaren Willen gegenüber Politik, Behörden, Umweltschutzverbänden, Kirchen etc. in Wort und Schrift klar zum Ausdruck bringen, daß er nicht bereit ist, diese unhaltbaren Zustände weiterhin still zu erdulden. Untätigen Verbänden etc. könnte man z.B. seine Beiträge entziehen. Eine noch bessere nationale als auch internationale Vernetzung und Solidarisierung der Menschen ist unbedingt erforderlich, um noch effektiver unseren Protest publik machen zu können. Jeder sollte sich auch seiner mentalen Kräfte bewußt werden und diese auch positiv einsetzen. Nur die Untätigkeit der vielen Gutwilligen gibt den relativ wenigen Böswilligen die Macht, diese destruktiven Dinge zu tun.

und Tornados), Änderungen in Klima-Mustern und in Meeresströmungen, Änderungen des Zustandes der Ozonschicht und der Ionosphäre". Einige der oben aufgezählten Wetter- und Umweltmanipulationen werden mit elektromagnetischen/ skalaren Techniken bewirkt, worüber ich in einem weiteren Artikel berichten werde.

Der ehemalige US-Verteidigungsminister William Cohen hielt 1997 in Georgia bei einer Terrorismus-Konferenz eine Rede, in der er u.a. ausführte: „Einige Staaten haben versucht, eine Art von EBOLA-Virus zu konstruieren (...) ethnisch spezifische Viren (...) zur Ausrottung von spezifischen Ethnien. Andere designen bestimmte Insekten zur Vernichtung von Ernten. Andere sind engagiert für eine Art von Ökoterrorismus, wobei sie: *Das Klima verändern, Erdbeben erregen und Vulkane zum Ausbruch bringen durch die Benutzung von elektromagnetischen Wellen!*"

Die Abgeordnete Pernilla Hagberg, Vorsitzende der schwedischen Grünen gab im Oktober 2012 zu: „Giftige Chemtrails sind keine Verschwörungstheorie".

In den USA existiert neben der militärischen auch eine ansehnliche kommerzielle zivile „Wettermacher-Branche". Ein großer Anbieter ist z.B. die Firma „Evergreen Supertanker Services", welche u.a. Wetter-Modifikation, Biochemische Dekontamination und „Heikle Sicherheits- und Umweltmissionen" (was auch immer man darunter zu verstehen hat) auf ihrer Webseite öffentlich anbietet. Da speziell in den USA selbst so „heikle" Aufträge wie die Kriegführung an „Privatfirmen" wie z.B. „Blackwater" offiziell vergeben wurden, ist die Grenze zwischen zivilen und militärischen „Missionen" inzwischen als äußerst fließend anzusehen.

Was diese „Privatfirmen" dann an Schäden und teilweise auch an Kriegsverbrechen anrichten, verantwortet die US-Regierung dann auch praktischerweise nicht selbst. Kriegshandlungen werden privatisiert und „outgesourced". 2005 wurde mit Sponsoring von ENRON versucht, mittels eines Gesetzentwurfs die US-Wettermanipulationen unter Nichtbeteiligung der Wasser- und der Landwirtschaft etc. zu legalisieren, was jedoch wegen massiver Proteste scheiterte.

Klimakatastrophen-Ozonloch- und Chemtrail-Aerosol-Story

Mitte der 1980er Jahre war die „Klimakatastrophen-CO_2-Religion" geschaffen worden. Parallel dazu lief

Ehemaliger FBI-Chef Ted Gunderson verlangt Verbot von Chemtrails

Video-Aussage von Ted Gunderson, auf Youtube anzusehen (englisch): Former FBI Chief Ted Gunderson says Chemtrail Death Dumps must be stopped Seine Website: http//tedgunderson.net

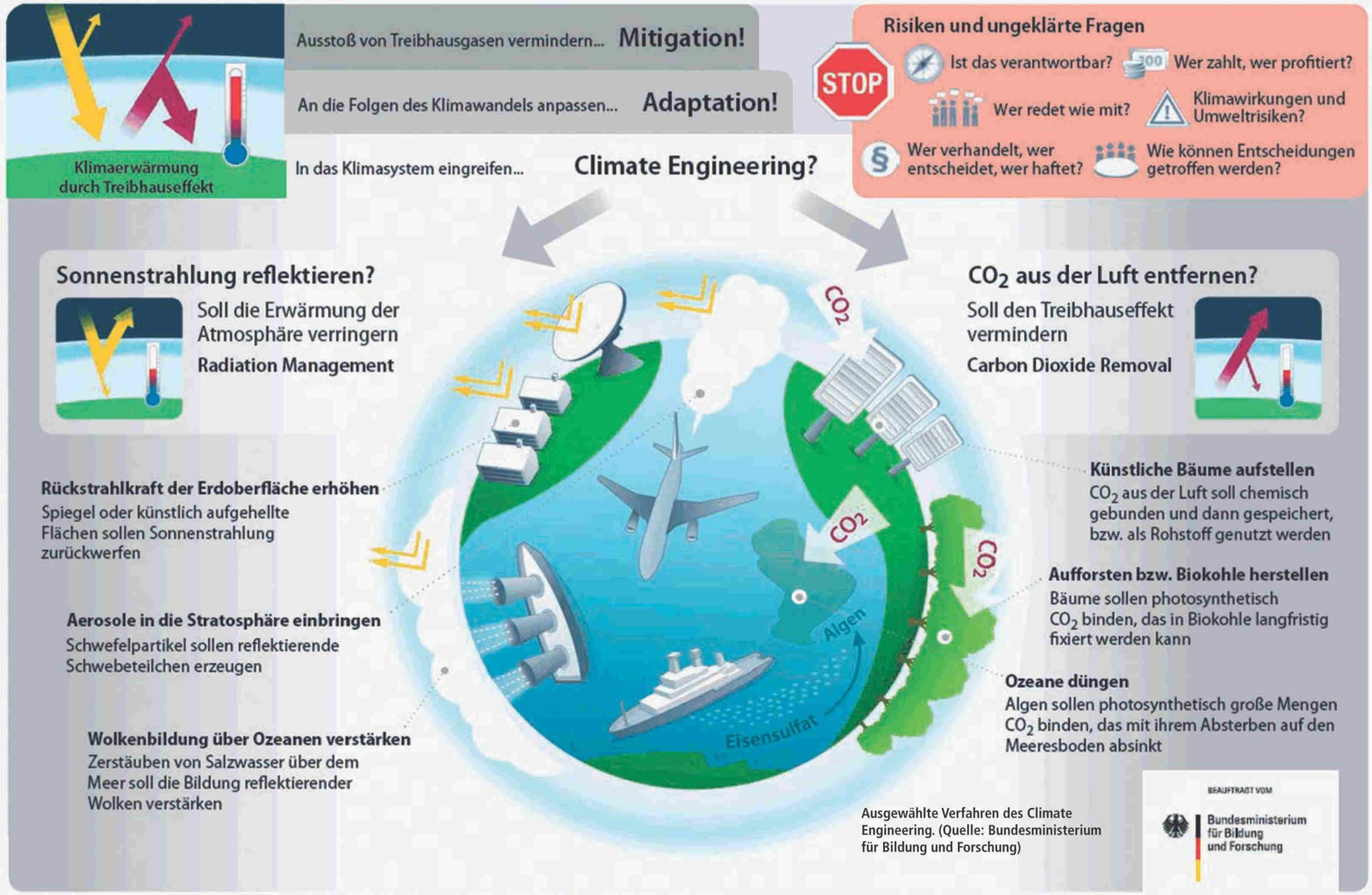
Der frühere FBI-Chef von Südkalifornien, Ted L. Gunderson, nahm am 12. Januar 2011 Stellung zu Chemtrails, den über uns entladenen Giftwolken (death dumps):

„Die giftigen Todesladungen, auch bekannt unter den Namen Chemtrails, werden über die gesamte USA und England, Schottland, Irland und Nordeuropa versprüht. Ich selbst habe sie nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch in Mexiko und Kanada gesehen.

Vögel und Fische sterben zu Hunderttausenden rund um die Welt. Das ist ein Frevel, ein Genozid, Mord, ausgeführt durch die UN. Diese Ungeheuerlichkeit muß gestoppt werden. Ich weiß zufällig von zwei Orten, wo die Flugzeuge stationiert sind, die den Mist über uns abladen. Vier der Flugzeuge sind von der Nationalgarde in Lincoln, Nebraska. Die anderen stammen von Fort Still, Oklahoma. Ich selbst habe die Flugzeuge beobachtet, die immer noch in Lincoln, Nebraska stehen, in der Luftwaffenbasis der Nationalgarde. Sie haben keine Markierung. Es sind riesige Flugzeuge, wie Bomber; und sie haben keine Markierung. Das ist ein Verbrechen an der Menschheit, ein Verbrechen an der Umwelt, an Amerika und vielen anderen Ländern. Sie müssen gestoppt werden. Was ist mit dem Kongreß los? Was ist mit diesen Leuten nicht in Ordnung? Was ist mit den Piloten, die die Flugzeuge fliegen und diesen Müll auf ihre eigenen Familien abladen, dieses Gift. Jemand muß etwas dagegen unternehmen."

Erstveröffentlichung dieses Artikels: 2.01.2011. Quelle: http://www.politaia.org/

Der Präsidentenberater und Stratege Zbigniew Brzezinski schrieb in seinem Buch aus den 1970er Jahren: „Zwischen zwei Zeitaltern – Amerikas Rolle in der technotronischen Ära" u.a.: „Die Kontrolle des Weltraums und des Wetters haben als strategische Schlüsselelemente Gibraltar und den Suezkanal ersetzt. Aufgrund neuer Technologien werden den Führern der bedeutenden Nationen Methoden der geheimen Kriegführung zur Verfügung stehen", zitierte er J.F. McDonald: „Verfahren zur Wetteränderung könnten eingesetzt werden, um längere Dürreperioden oder Stürme hervorzurufen und auf diese Weise eine Nation zu schwächen und sie zu veranlassen, die Forderungen ihres Widersachers zu erfüllen. Er sagte auch eine stärker kontrollierte und gerichtete Gesellschaft voraus, die in Zukunft von einer starken Elite dominiert werde"!

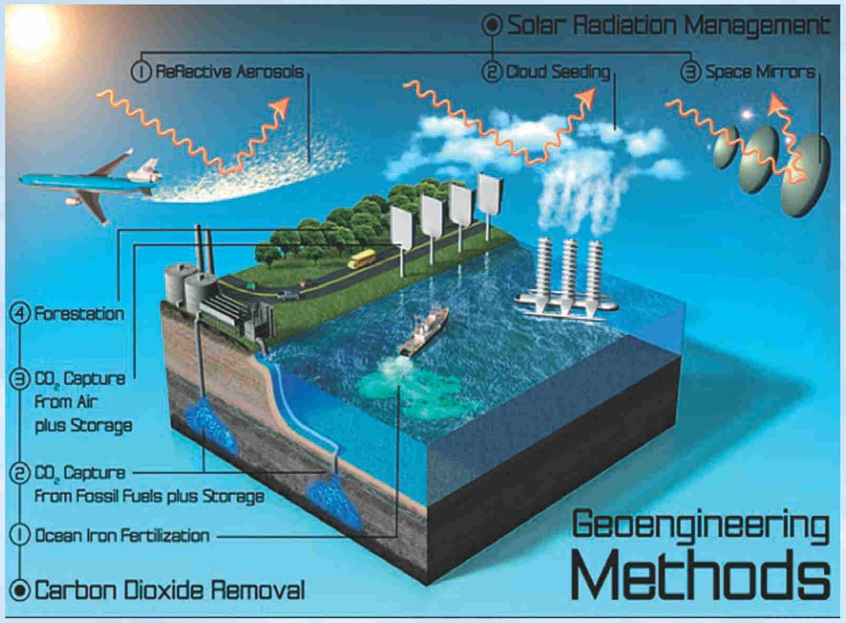


Ausgewählte Verfahren des Climate Engineering. (Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Ausgewählte Verfahren des Climate Engineering im Überblick (Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Dissidenten

Der ehemalige Nato-Hauptbefehlshaber für Südeuropa, General Fabio Mini, brach ein großes Tabu, als er öffentlich auf einer Konferenz in Florenz bekannte, daß die Streifen am Himmel keine Kondensstreifen sind. Als ehemaliger KFOR-Kommandant erfuhr er in realen Szenarien im Kosovokrieg die Wetterwaffen-Anwendungen. Künstliche Wolkenerzeugung und Auflösung sind eine Kriegswaffe, und man könne eine Region ohne Probleme mit einem Wetterkrieg in die Knie zwingen, sagte er zu Beginn der Konferenz. Die Technologien stehen zur Verfügung.
Der renommierte Teilchenphysiker Prof. Jasper Kirkby, Mitglied von CERN, hat das Ausbringen von künstlichen Aerosolen über Schiffe und Flugzeuge im Rahmen eines Vortrags bestätigt: „Dieses sind keine Rauchspuren, dies sind Wolken, welche von Flugzeugen ‚besamt' wurden, welche Aerosole in die obere Atmosphäre abladen" (http://www.youtube.com/watch?v=fAYxH1qXYOw).
Dr. Rosalie Bertell, alternative Nobelpreisträgerin und Buchautorin des aufrüttelnden Fachbuchs „Kriegswaffe Planet Erde" sagte über Chemtrails am 3.5.2005: „Ich denke, daß Chemtrails auch ein Träger für alle Arten von biologischer und chemischer Kriegführung sind"!
Werner Schulz (M.E.P.) sprach als Vertreter der Europäischen Grünen am 9.4.2013 bei der Begrüßungsrede zur Geo-Engineering-Konferenz im Europäischen Parlament vor 48 Wettermanipulations- und geoengineering-kritischen Abgesandten aus 16 Ländern.
Auszug: „Und insofern bin ich sehr froh, daß Sie heute hier sind und sich mit diesen Auswirkungen beschäftigen: den Folgen von Geo-Engineereing, mit Geo-Climatering und dem Versprechen, daß man damit die Klimaerwärmung in den Griff bekommt und die CO_2-Konzentration absenken könnte und daß man die Versäuerung der Meere aufhalten könnte und gleichzeitig natürlich militärisch interessiert ist an dieser Technologie. Und ich glaube, daß es immer wieder auf eine aktive Zivilgesellschaft ankommt, diese Dinge offenzulegen, Informationen zu sammeln, vor den Gefahren zu warnen, die Regierungen zu zwingen, ehrlich damit umzugehen, und daß dieses Experiment ja bereits gestartet worden ist. Es ist ja nicht nur, daß wir über Forschung reden, hier wird bereits ja angewendet, hier wird ja bereits ein Himmel in gewisser Weise verarbeitet". (YouTube: „Grüner" Werner Schulz (M.E.P.) sagt, daß Geo-Engineering am Himmel bereits angewendet wird!)
Langsam bröckelt die Schweigespirale in bezug auf Aerosolsprühaktionen und andere Wettermanipulationen!

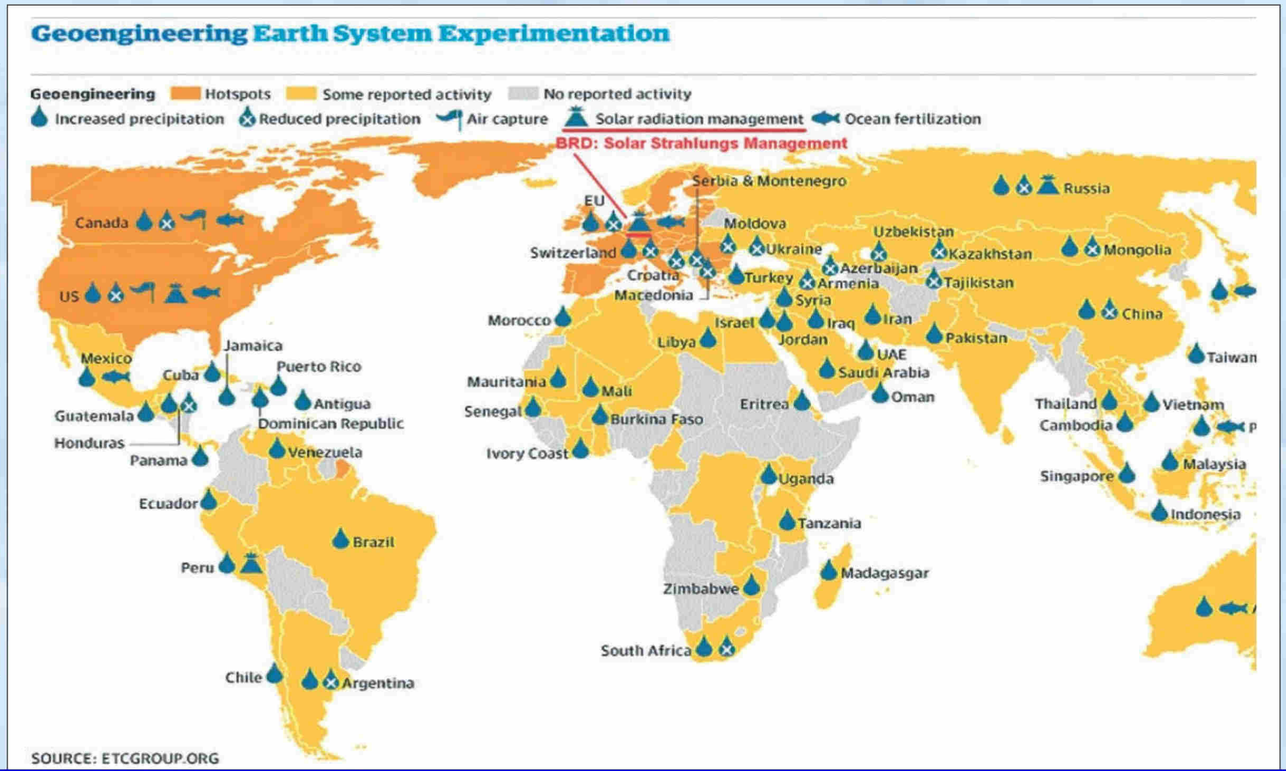


Grafik zu Geo-Engineering-Methoden

Bei den langen dauerhaften Nebelstreifen, die von nicht markierten Flugzeugen in den blauen Himmel gepustet werden, handelt es sich nicht um normale Kondensstreifen.

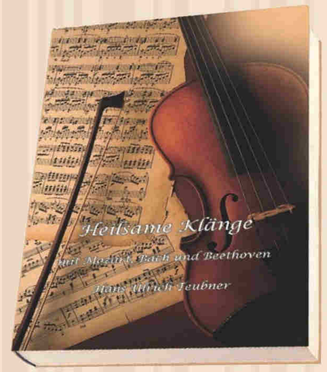
die Ozonloch-Story an. Uns wurde weisgemacht, daß die Spraydosen-Fluorkohlenwasserstoff-Treibgase, die PU-Schaum-Dämmstoffgase, die Kühlschrank-Kältemittelgase und sogar die Halone in Feuerlöschern die alleinige Schuld an der Ozonschichtzerstörung und damit an steigenden Hautkrebsraten hätten. Und schuldig erklärt wurde der Endverbraucher, welcher ja auch, wenn er sich schuldig fühlt, ohne Murren die geplante Zeche zahlen sollte.
Was uns verschwiegen wurde, war, daß die Kühlschrankkompressor-Kühlmittelpatente R11 und R12 der Chemiegigant Dupont ausliefen und der chinesische Riesenmarkt sowie jener der Entwicklungsländer nun keine teuren Lizenzgebühren mehr zu zahlen hatten. Das mußte verhindert werden, indem die bewährten Kühlmittel verteufelt wurden. Denn man hatte ja schon ein (schlechteres), aber vielfach teureres Kühlmittel R 134a in der Mache, mit dem man gedachte, weiterte 30 Jahre Lizenzgebühren zu kassieren. So kam es zum konventionellen Fluorkohlenwasserstoff-Verbot im Westen. China durchschaute wohl die Taktik und schloß sich nicht an.

Außerdem verschwieg man uns die gewaltigen Fluoridemissionen der Oakridge-Atombombenlaboratorien. Die durch die USA und die UdSSR durchgeführten Atombombenexplosionen in der Stratosphäre sowie die Tausenden Raketenstarts mit ihren zerstörerischen Chemikalien und die elektromagnetischen Mikrowellenexperimente mit kraftvollen Sendeanlagen wie z.B. HAARP haben die schützende Ozonschicht hauptsächlich nachhaltig geschwächt. Das sind die wahren Ozonschichtzerstörer! Die gewaltigen kriegsverursachten Umweltzerstörun-



Anzeige

Hans Ulrich Teubner



Heilsame Klänge

mit Mozart, Bach und Beethoven

Therapeutische und spirituelle Elemente in der klassischen Musik

Hardcover, 136 Seiten
ISBN: 978-3-937987-50-7
Euro 14,90 [D] • 15,40 [A] • 23,50 [CHF]

Mehr Glückshormone, weniger Streßhormone durch die harmonischen Klänge der klassischen Meister Mozart, Bach und Beethoven.

Dieses Buch zeigt anhand zahlreicher Beispiele, wie wir Musik für unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden, aber auch für unsere spirituelle Entwicklung einsetzen können.

Aus dem Inhalt:

- Musik kann Erstaunliches bewirken.
- Mozart-Musik als Gehirnnahrung und Therapie.
- Der Beethoven-Effekt.
- Johann Sebastian Bach und die therapeutische Wirkung von Barockmusik.
- Mit der richtigen Musik kann es Ihnen nachhaltig besser gehen.

Nutzen Sie für Ihre Bestellung den Bestell-Coupon auf Seite 80.

Das Geheimnis um HAARP

Nordöstlich von Gakona, gut getarnt in einem Waldgebiet der Wildnis Alaskas, liegt die Anlage HAARP (High Frequency Active Auroral Research Program). Als ihr vorrangiges offizielles Ziel gilt neben der Erforschung von Kommunikation, Navigation und Funkwellenausbreitung vor allem die Untersuchung der Atmosphäre mittels Einsatz von Radiowellen. Doch nach wie vor kursieren die wildesten Spekulationen bezüglich dieses Projekts. Wie 1998 bereits ein gewisser Nick Begich jr. formulierte, könnte HAARP theoretisch auch für „geophysikalische Kriegführung" eingesetzt werden. Immer öfter wird die nordöstlich von Anchorage gelegene Station in Zusammenhang mit Naturkatastrophen auf der ganzen Welt gebracht. Schließlich ist nicht mehr wegzudiskutieren, daß sich Erdbeben, Überschwemmung, Dürren, und heftige Stürme immer häufiger zutragen und das Gleichgewicht unseres Wetters schon seit längerem zunehmend gestört wirkt. Erst vor kurzem gelang es Physikern und Forschen von HAARP eine plasmadichte Wolke herzustellen und diese über eine Stunde aufrechtzuerhalten. Schon allein diese Tatsache belegt, daß die Anlage aktive Eingriffe in die Atmosphäre unternimmt, anstatt sich wie angekündigt mit harmloser passiver Beobachtung und Forschung zu begnügen. Unvorstellbar was für Auswirkungen solch ein möglicher Einsatz von Wettermanipulation als Waffe mit sich führte.
Dazu gibt es Vermutungen, daß mit HAARP bezüglich dessen „Fähigkeit", elektrische Gehirnströme von Menschen zu überlagern, auch Bewußtseinseinwirkungen oder sogar Beeinflussungen möglich seien. Konkrete Beweise bezüglich solch fataler Eingriffe durch diese Anlage existieren zwar nicht, doch auch die Präsenz der US Air Force und der Navy bei dem Projekt zeigen doch immerhin deutlich, daß es sich hierbei möglicherweise um mehr handelt als eine Anlage zur Kommunikationsforschung und Untersuchung der Atmosphäre. *(Kai)*

gen werden pressemäßig stets kaum erwähnt! Warum?

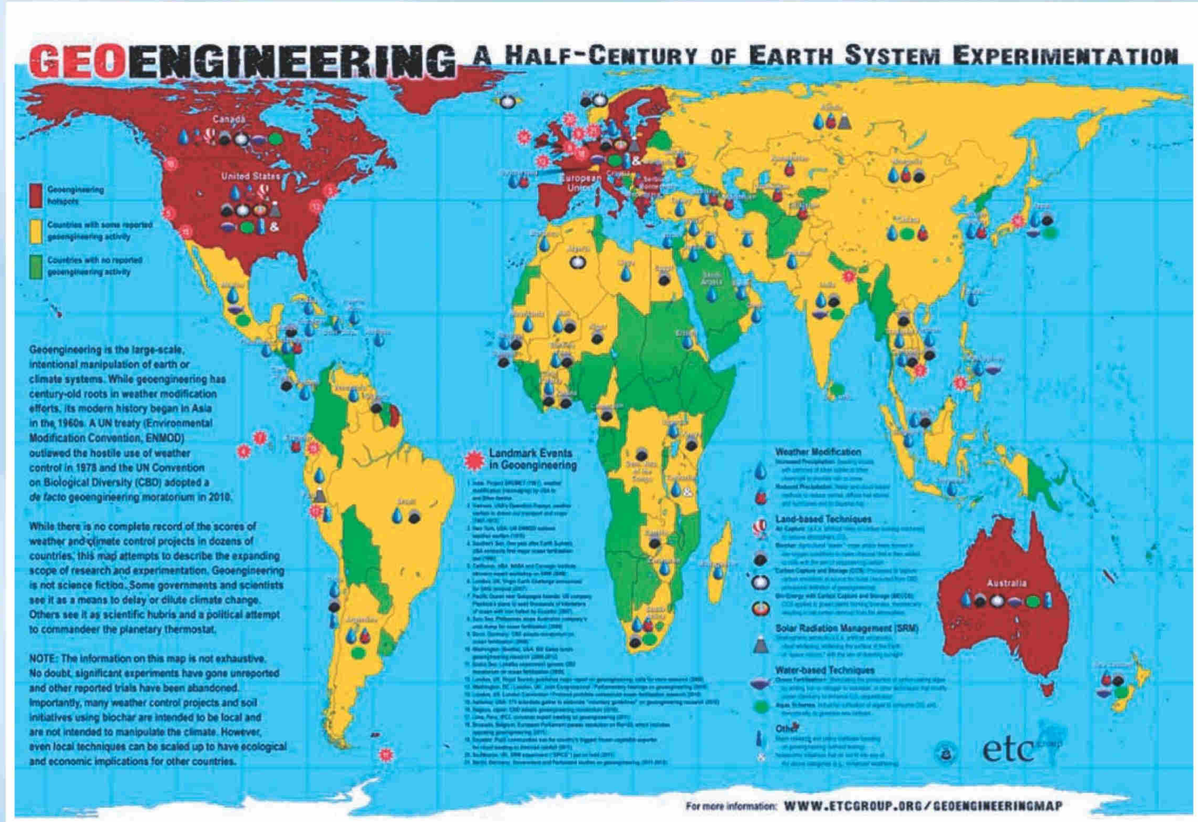
Eine ähnliche Nummer lief mit der CO_2-Klima-Schwindelstory ab! Das Hauptklimagas ist Wasserdampf. Nur 0,038% CO_2 sind in der Luft enthalten, wovon der menschgemachte Anteil weniger als 5% beträgt. Ohne CO_2 wächst und lebt fast nichts. Keine Pflanzen, keine Tiere und keine Menschen. Mehr CO_2 = besseres Wachstum = mehr Nahrungsmittel! Aber das „Klima-Killer-Gas" muß weg.

Daß die Erde schon vielfach verschiedene Warm- und Kaltzeiten erlebt hat (siehe Grönland = Grünland) und sowohl die Sonne als auch interstellare Einflüsse den wesentlichen Einfluß auf das Erdklima haben, wird vollkommen ausgeblendet, und sogenannte Klima-Leugner werden diffamiert und ausgegrenzt, auch wenn sie renommierte Wissenschaftler sind.

Wen die Erfindung der CO_2-Klimakatastrophen-Story interessiert, der höre sich Hartmut Bachmann bei der AZK auf YouTube an: „Die Geburt der Klimalüge" – er war dabei.

Im Kontext der „Klimakatastrophen-Presse-Angstkampagne hatte der „Vater der Wasserstoffbombe" Edward Teller bereits 1992 der US-Regierung vorgeschlagen, klimatische Probleme durch Ausbringen von Sonnenstrahlen reflektierenden Metallpartikeln zu lösen. „Die Erde braucht einen Sonnenschirm" war sein Werbespruch, und er versprach die chemische Problemlösung für nur 1% der Kosten, welche industrielle Beschränkungen, Filtereinbauten etc. sonst kosten würden. Er sah darin wohl ein weiteres „Manhattan-Projekt" für ihn und sein Institut. Damit begann die Chemtrail-Aerosol-Story, und 1992 wurden schon Kosten- und Effizienzberechnungen für das Aerosol-Projekt erstellt.

Das Militär und hinter ihm stehende machtbesessene Kreaturen benötigen immer eine scheinbar plausible Coverstory für ihre teuren Kriegsspiele. Das ängstliche Volk soll schuldbewußt die Zeche für die verdeckte Agenda zahlen. Das war bei zu 90% militärisch begründeten Raumflugunternehmen genauso wie beim ESM, der das Bankenkartell saniert und nicht die vorgeschobenen Pleite-Nationen.



Die meist nur sehr kurzlebigen Kondensstreifen können unter extremen atmosphärischen Bedingungen in der Regel bis zu ca. 20 Minuten am Himmel stehen bleiben, bevor sie sich wieder auflösen. Die meisten vergehen aber nach wenigen Sekunden.

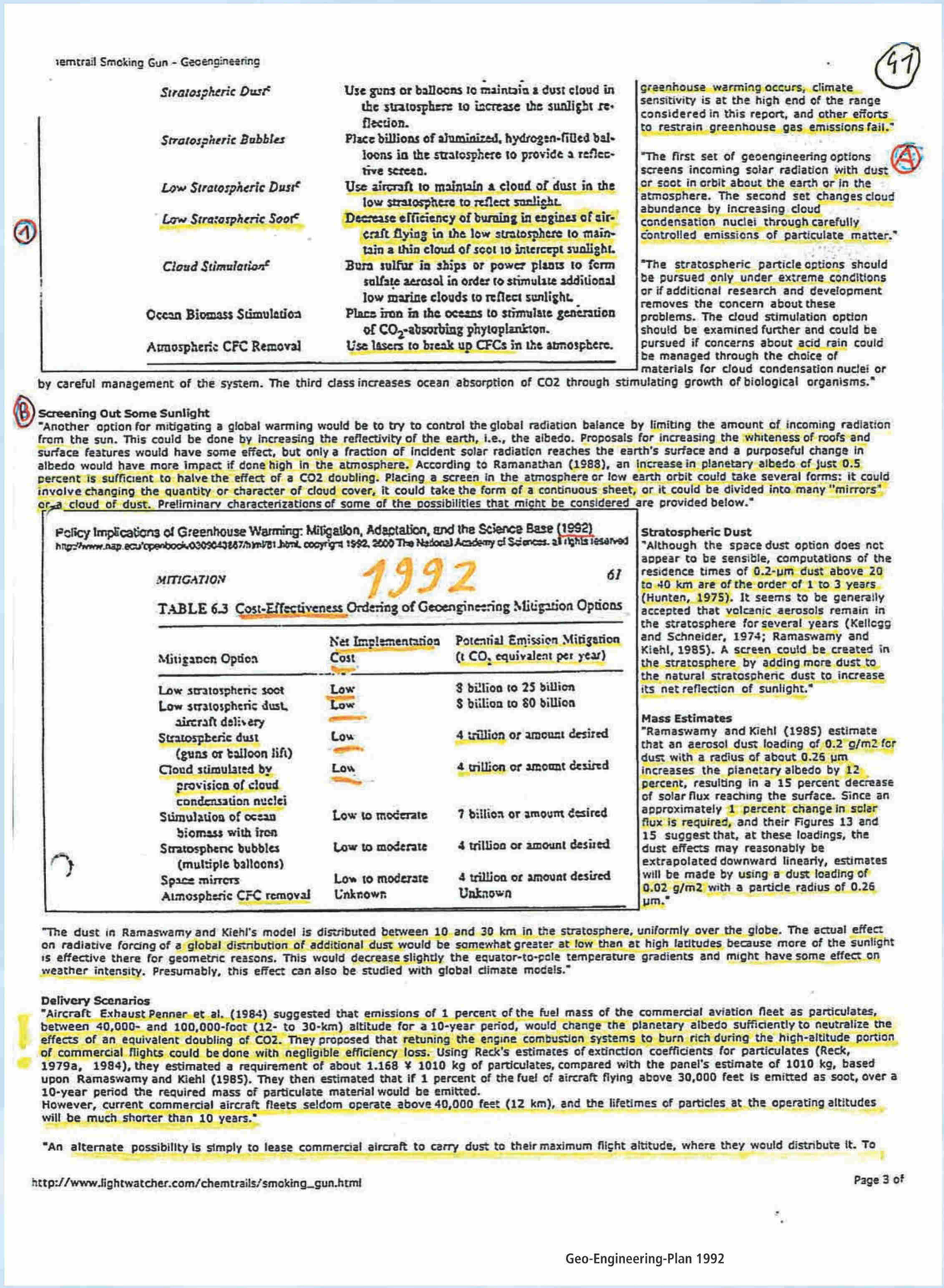
Bild Rechte Seite: Der Himmel einen Tag nach einem Lufthansastreik.

Der Teufelskreis der modernen „Zauberlehrlinge" beginnt sich sehr fatal in Richtung einer „strategischen Zerstörung jeglicher Naturgrundlagen" zu entwickeln, wie es der Polymerchemiker Dr. Michael Castle benannte, der versuchte, 2003 und 2005 je einen Space Preservation Act (Weltraum-Bewahrungs-Gesetzesentwurf) zum Verbot von u.a. Chemtrails in den US-Senat einzubringen. Bereits 2001 hatte der mehrfache US-Präsidentschaftsanwärter Dennis Kucinich den Space Preservation Act 2001 zum Verbot von tektonischen, elektromagnetischen, atomaren, Mind-Control- sowie chemischen Weltraum-Waffensystemen in den Senat eingebracht, in welchem auch ausdrücklich Chemtrails aufgeführt waren. Leider wurde der Gesetzentwurf abgelehnt.

Was ist der Unterschied zwischen „Contrails" und „Chemtrails"?

Normale Kondensstreifen (englisch: contrails) können sich ab mindestens 70% Luftfeuchtigkeit und mindestens minus 40 Grad Celsius aus den Abgaspartikeln von z.B. Düsentriebwerken bilden. Die Partikel wirken als Impfkerne für daran wachsende Eiskristalle. Diese meist nur sehr kurzlebigen Kondensstreifen können unter extremen atmosphärischen Bedingungen in der Regel bis zu ca. 20 Minuten am Himmel stehen bleiben, bevor sie sich wieder auflösen. Die meisten vergehen aber nach wenigen Sekunden.

Wegen der hohen Düsentriebwerktemperaturen bilden sich die Eiskristalle erst in ca. einer Flügellänge Ent-



emtrail Smoking Gun - Geoengineering

Stratospheric Dust[c]	Use guns or balloons to maintain a dust cloud in the stratosphere to increase the sunlight reflection.	greenhouse warming occurs, climate sensitivity is at the high end of the range considered in this report, and other efforts to restrain greenhouse gas emissions fail."
Stratospheric Bubbles	Place billions of aluminized, hydrogen-filled balloons in the stratosphere to provide a reflective screen.	"The first set of geoengineering options screens incoming solar radiation with dust or soot in orbit about the earth or in the atmosphere. The second set changes cloud abundance by increasing cloud condensation nuclei through carefully controlled emissions of particulate matter."
Low Stratospheric Dust[c]	Use aircraft to maintain a cloud of dust in the low stratosphere to reflect sunlight.	
Low Stratospheric Soot[c]	Decrease efficiency of burning in engines of aircraft flying in the low stratosphere to maintain a thin cloud of soot to intercept sunlight.	
Cloud Stimulation[c]	Burn sulfur in ships or power plants to form sulfate aerosol in order to stimulate additional low marine clouds to reflect sunlight.	"The stratospheric particle options should be pursued only under extreme conditions or if additional research and development removes the concern about these problems. The cloud stimulation option should be examined further and could be pursued if concerns about acid rain could be managed through the choice of materials for cloud condensation nuclei or
Ocean Biomass Stimulation	Place iron in the oceans to stimulate generation of CO_2-absorbing phytoplankton.	
Atmospheric CFC Removal	Use lasers to break up CFCs in the atmosphere.	

by careful management of the system. The third class increases ocean absorption of CO2 through stimulating growth of biological organisms."

Screening Out Some Sunlight

"Another option for mitigating a global warming would be to try to control the global radiation balance by limiting the amount of incoming radiation from the sun. This could be done by increasing the reflectivity of the earth, i.e., the albedo. Proposals for increasing the whiteness of roofs and surface features would have some effect, but only a fraction of incident solar radiation reaches the earth's surface and a purposeful change in albedo would have more impact if done high in the atmosphere. According to Ramanathan (1988), an increase in planetary albedo of just 0.5 percent is sufficient to halve the effect of a CO2 doubling. Placing a screen in the atmosphere or low earth orbit could take several forms: it could involve changing the quantity or character of cloud cover, it could take the form of a continuous sheet, or it could be divided into many "mirrors" or a cloud of dust. Preliminary characterizations of some of the possibilities that might be considered are provided below."

Policy Implications of Greenhouse Warming: Mitigation, Adaptation, and the Science Base (1992)

http://www.nap.edu/openbook.0309043867/html/61.html, copyright 1992, 2000 The National Academy of Sciences. all rights reserved

MITIGATION 1992 61

TABLE 6.3 Cost-Effectiveness Ordering of Geoengineering Mitigation Options

Mitigation Option	Net Implementation Cost	Potential Emission Mitigation (t CO_2 equivalent per year)
Low stratospheric soot	Low	$ billion to 25 billion
Low stratospheric dust, aircraft delivery	Low	$ billion to 80 billion
Stratospheric dust (guns or balloon lift)	Low	4 trillion or amount desired
Cloud stimulated by provision of cloud condensation nuclei	Low	4 trillion or amount desired
Stimulation of ocean biomass with iron	Low to moderate	7 billion or amount desired
Stratospheric bubbles (multiple balloons)	Low to moderate	4 trillion or amount desired
Space mirrors	Low to moderate	4 trillion or amount desired
Atmospheric CFC removal	Unknown	Unknown

Stratospheric Dust

"Although the space dust option does not appear to be sensible, computations of the residence times of 0.2-µm dust above 20 to 40 km are of the order of 1 to 3 years (Hunten, 1975). It seems to be generally accepted that volcanic aerosols remain in the stratosphere for several years (Kellogg and Schneider, 1974; Ramaswamy and Kiehl, 1985). A screen could be created in the stratosphere by adding more dust to the natural stratospheric dust to increase its net reflection of sunlight."

Mass Estimates

"Ramaswamy and Kiehl (1985) estimate that an aerosol dust loading of 0.2 g/m2 for dust with a radius of about 0.26 µm increases the planetary albedo by 12 percent, resulting in a 15 percent decrease of solar flux reaching the surface. Since an approximately 1 percent change in solar flux is required, and their Figures 13 and 15 suggest that, at these loadings, the dust effects may reasonably be extrapolated downward linearly, estimates will be made by using a dust loading of 0.02 g/m2 with a particle radius of 0.26 µm."

"The dust in Ramaswamy and Kiehl's model is distributed between 10 and 30 km in the stratosphere, uniformly over the globe. The actual effect on radiative forcing of a global distribution of additional dust would be somewhat greater at low than at high latitudes because more of the sunlight is effective there for geometric reasons. This would decrease slightly the equator-to-pole temperature gradients and might have some effect on weather intensity. Presumably, this effect can also be studied with global climate models."

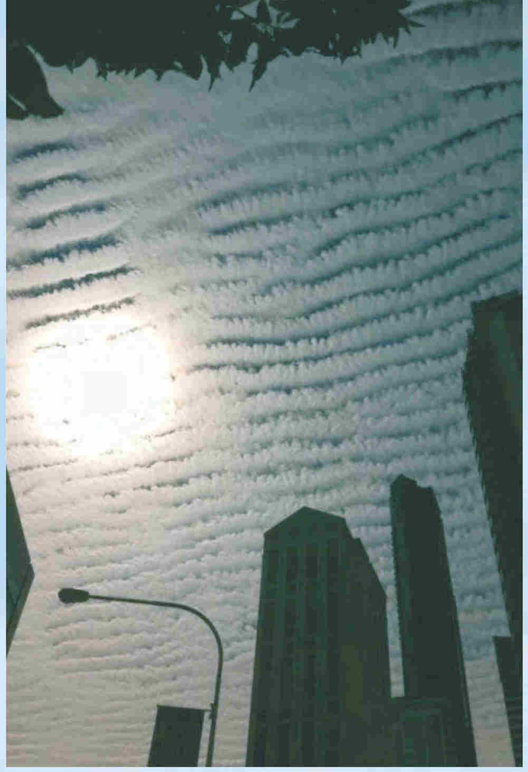
Delivery Scenarios

"Aircraft Exhaust Penner et al. (1984) suggested that emissions of 1 percent of the fuel mass of the commercial aviation fleet as particulates, between 40,000- and 100,000-foot (12- to 30-km) altitude for a 10-year period, would change the planetary albedo sufficiently to neutralize the effects of an equivalent doubling of CO2. They proposed that retuning the engine combustion systems to burn rich during the high-altitude portion of commercial flights could be done with negligible efficiency loss. Using Reck's estimates of extinction coefficients for particulates (Reck, 1979a, 1984), they estimated a requirement of about 1.168 ¥ 1010 kg of particulates, compared with the panel's estimate of 1010 kg, based upon Ramaswamy and Kiehl (1985). They then estimated that if 1 percent of the fuel of aircraft flying above 30,000 feet is emitted as soot, over a 10-year period the required mass of particulate material would be emitted.
However, current commercial aircraft fleets seldom operate above 40,000 feet (12 km), and the lifetimes of particles at the operating altitudes will be much shorter than 10 years."

"An alternate possibility is simply to lease commercial aircraft to carry dust to their maximum flight altitude, where they would distribute it. To

http://www.lightwatcher.com/chemtrails/smoking_gun.html Page 3 of

Geo-Engineering-Plan 1992



Während des Nato-Angriffs auf Serbien im März 1999 herrschten über ganz Europa klare Verhältnisse, derweil allein Serbien in eigenartiger Weise von Wolken zugehüllt war. Nicht nur hier kam der Verdacht einer modernen Wetterwaffe im Kriegseinsatz auf.

fernung. Atmosphärische Bedingungen für die Entstehung von normalen Kondensstreifen sind in der Regel erst oberhalb von ca. 7500 Meter Flughöhe gegeben.

Sogenannte „Chemtrails" enthalten neben den sowieso in den Flugzeugtreibstoffen (JP8 + 110) bereits enthaltenen und teilweise gefährlichen chemischen Zuschlagstoffen weitere Chemikalien, Metallstäube, Polymere etc. und weisen je nach Zusammensetzung ein wesentlich dichteres, stärker reflektierenderes Erscheinungsbild auf. Sie beginnen oft dicht an den Turbinen, können stundenlang am Himmel stehenbleiben, zerfließen zu einer milchigen, den Himmel bedeckenden Schicht (white skies) und bilden teilweise oktopusarmartige Ausbuchtungen aus. Diese „weiße Himmelseinfärbung" wurde übrigens als auffälliges Resultat der im IPCC-Report 2001 (Intergovernmental Panel on Climate Change) empfohlenen Aluminium-Staubausbringung beschrieben.

Hohe Sicherheit zur Unterscheidung der verschiedenen Streifenarten erzielt man, wenn Flughöhe sowie die entsprechenden Temperatur- und Luftfeuchtewerte bekannt sind (siehe Beweisführung langandauernder Aerosolstreifen auf unserem YouTube-Video-Titel: „Chemtrails – neuartige Beweise" und auf www.chemtrail.de)

Was soll durch Chemtrails bewirkt werden?

Das Sonnenstrahlungsspektrum kann durch reflektierende Partikel z.B. zur UV-Strahlungsdämpfung (Solar Radiation Management) verändert werden. Gegenüber früheren UV-Maximalwerten in der BRD von ca. 6,5 kann man heute Werte in Norddeutschland von bis zu 9,4 und in Bayern von bis zu 12,5 bei unbesprühtem Himmel messen. Nach Aerosolausbringungen sinken die Werte sodann um ca. 3,0 Zahlenwerte. Manche Aerosole können paradoxerweise außerdem zusätzliche Schäden an der Ozonschicht anrichten.

Es gibt eine ganze Reihe weiterer Chemtrail-Anwendungsgebiete, speziell auch im Zusammenwirken mit starken Mikrowellen-Sendeanlagen wie z.B. dem US-Ionosphären-Heizer HAARP in Gakona/ Alaska. Durch Metallstäube leitend gemachte Atmosphärenareale können z.B. reflektierende Schichten geschaffen werden, die wiederum für diverse Radaranwendungen wie z.B. OTH (über den Horizont reichendes- oder dreidimensionales Gefechtsfeldradar) nutzbar sind.

Chemtrails sind ein Teil verschiedenster chemischer und elektromagnetischer Manipulationen im Rahmen des kruden Terraforming-Konzepts als u.a. auch eine Möglichkeit zur Beeinflussung des mentalen sowie des körperlichen Befindens der Menschen. Einige Anwendungen dienen auch zur Bevölkerungskontrolle. Die ausgebrachten Stoffe haben auf jeden Fall negative Gesundheitsauswirkungen, welches wiederum dem industriell-pharmakologischen Komplex finanzielle Gewinne durch einen höheren Krankenstand beschert.

Die Eliten wünschen sich auf jeden Fall eine geringere Zahl der Weltbevölkerung, und sogar das Max Plank Institut hält in einer Presseerklärung eine Anzahl von ca. 2 Mrd. Menschen für erstrebenswert. Die Majorität der führenden Politik-Vasallen sowie UNO und WHO reagieren nicht auf Umwelt- und Gesundheitsschäden, weil sie Werkzeuge der NWO-Agenda sind.

Aluminium, Barium, Strontium, Mangan, Titan, Carbon, Black Dust, Smart Dust (Nanoschaltkreise) sowie Polymere und weitere Stoffgemische aus z.B. Mykoplasmen oder Bakterien etc. in verschiedensten Konzentrationen und teilweise im Nanomaßstab wurden bereits vor Jahren im Fallout weltweit gemessen.

Angst vor Geldentwertung und Dollar-Crash

Zahlungsmittel Edelmetall

Nachdem der Bundesstaat Arizona bereits seit längerem plant, Gold und Silber als offizielles Zahlungsmittel einzuführen, wurde bereits im vergangenen März eine entsprechende Gesetzesinitiative auf den Weg gebracht. Schon ab 2014 sollen die Geschäfte in Arizona neben den üblichen Geldscheinen auch Gold- und Silbermünzen als Zahlungsmittel akzeptieren, mittels dessen die Kunden dann offiziell Güter kaufen können. Wenn nun noch Gouverneurin Jan Brewer den Gesetzesantrag unterzeichnet, so wird Arizona voraussichtlich der zweite US-

Bundesstaat, der die Edelmetalle als Zahlungsmittel einführt. In Utah erfolgte eine diesbezügliche Regelung bereits im Jahr 2011. Arizona ist jedoch aktuell nicht der einzige US-Staat, der dieses Vorhaben plant. In insgesamt sechs Bundesstaaten kämpfen derzeit Politiker für das Edelmetall als gesetzliches Zahlungsmittel. Der Grund für derartige Planungen ist wohl die Angst vor möglicher Geldentwertung und einem immer realistischer erscheinenden Dollar-Crash. (Kai)

Gesundheitliche Folgen

Einige der gesundheitlichen Folgen und Symptome von Chemtrails sind u.a. diverse Atemwegserkrankungen- und Schleimhautreizungen, allergische Reaktionen, Gedächtnisbeeinträchtigungen, Wortfindungsstörungen, Kopfschmerzen, Gleichgewichtsstörungen, grippeähnliche Infekte. Weitere Effekte sind international berichtet worden. In den USA sind die Erkrankungen der oberen Atemwege von Platz acht bis auf Platz drei der Todesursachen hochgeschnellt. Die US-Krankenhausaufnahmen sind voll mit bizarren Infektionen der oberen Atemwege. Diese mysteriöse „Grippe"-Epedemie, die lt. dem Mediziner Dr. Horowitz seit Ende 1998/ Anfang 1999 auftrat ist keine Grippe. Denn die Leute haben kein Fieber, was aber auftreten müßte, wenn es bakteriell oder viral verursacht wäre. Die Krankheit dauert Wochen bis Monate. Nasennebenhöhlenverstopfung und Ausfluß, Husten, Müdigkeit, allgemeines Unwohlsein, Mattigkeit und Erschöpfung sind einige Symptome. Das Forschungsinstitut für Pathologie der US-Streitkräfte hat ein Patent für ein pathogenes Mycoplasma registriert, das die Epidemie verursacht. (Buchtip: Dr. Horowitz: „Death in the air".)

Unter dem YouTube-Suchbegriff „Dr. Junge zu Chemtrails" bestätigte mir auch der oldenburgische praktische Arzt in einem Interview von 2005 einige gesundheitliche Auswirkungen des Chemtrail-Fallouts bei seinen Patienten.

Das Versprühen der Chemtrails verstößt eigentlich gegen zahllose internationale Umweltschutzbestimmungen, kollidiert mit Grundfragen der nationalen Souveränität sowie Fragen des Schutzes des eigenen Luftraumes. Deshalb ist es nur mit der Erlaubnis von Regierungen über bilaterale Vereinbarungen oder bei westlichen „Vasallenstaaten" wie z.B. der BRD über das Besatzungsstatut möglich, daß diese Aerosolausbringungen stattfinden.

In der US-Air Force-Studie von 1996: „Owning the weather in 2025" wird auch ausdrücklich erwähnt, daß trotz internationaler Konventionen über Nichtanwendung von Umweltmanipulationen per Vereinbarungen mit „befreundeten und verbündeten" Nationen diese Aktionen dennoch durchführbar wären.

Einige Forscher sprechen von einem erfolgten Einsatz der Wetterwaffe, so wie während des Nato-Angriffs auf Serbien im März 1999. An insgesamt 78 Tagen herrschten über Serbien außergewöhnliche Wetterbedingungen. Wettersatelliten vermeldeten über ganz Europa klare Verhältnisse, derweil allein Serbien in eigenartiger Weise von Wolken zugehüllt war. Nicht nur hier kam der Verdacht einer modernen Wetterwaffe im Kriegseinsatz auf.

Mit einem 16 qm großen Banner protestierte am 7.10.2011der langjährige ehemalige Greenpeace-Aktivist Werner Altnickel mit besorgten Bürgern vor der Greenpeace-Zentrale in Hamburg und forderte die Organisation zum Handeln auf.

Das weltweite Wetter-Projekt Chemtrails ist aber auch ein Milliarden-Dollar-Geschäft. Die Aurora Flight Sciences Kostenanalyse-Studie der Universität von Calgary vom 27.7.2011 errechnete für drei Szenarien der Aerosol-Ausbringungen durch Flugzeuge jährliche Kosten in Höhe von 1,8 Mrd., 4,2 Mrd. und 7,3 Mrd. Dollar. Die chemische und die Luftfahrt-Industrie dürften primär am meisten davon profitieren, aber auch Börsengewinne sind mittels Umweltmanipulationen und entsprechender Wetten mit Insiderkenntnissen denkbar.

Wenn Staaten z.B. mittels induzierter Austrocknung oder Überflutung um ihre Ernten gebracht werden, erhöht dies die Export- aber auch die Erpressungsmöglichkeiten des potentiellen Verursachers – und das mit der nur geringen Gefahr des Erwischtwerdens.

Geo-Engineering – Alter Wein in neuen Schläuchen?

Wie weit sind Forschung und Anwendungen schon gediehen? Könnten die Chemtrails die sichtbare Seite großräumig angewandter GE/CE-Technologien sein, fragen sich manche.

Der Begriff Geo-Engineering wird seit ein paar Jahren verstärkt in die Öffentlichkeit gebracht. Interessierte Kreise versuchen uns nahe zu bringen, daß man durch verschiedene künstliche Wetterbeeinflussungs- und CO_2-Bindungstechnologien die Auswirkungen der auch in Wissenschaftskreisen höchst umstrittenen und angeblich menschgemachten Klimakatastrophe begrenzen will. Es wird der öffentliche Eindruck erzeugt, als ob die Geo-Engineering-Szenarien bisher nur theoretische Überlegungen wären. Dabei laufen diese Programme bereits seit Jahren. Das dem US-Energieministerium unterstehende Savannah River National Laboratory schoß z.B. 2009 gläserne Mikrokügelchen mit einer porösen Oberfläche in die Stratosphäre. Das US-Energieministerium schreibt über Aerosolbildung und -entwicklung: „Bereits schon jetzt bewirken diese Programme eine erhöhte Lichtundurchlässigkeit der Atmosphäre". Die Sonnenlichtmenge sank parallel zum Auftreten der Aerosolausbringungen ja auch um ca. 22 Prozent (Global Dimming). Der TV-Sender KSLA ermittelte z.B. sechsfache Mengen vom EPA-Giftigkeitsgrenzwert (6,8ppm), sowie Blei (8,2ppm). Außerdem Arsen, Chrom, Kadmium, Selen etc.

Der US-amerikanische Politikwissenschaftler und ehemaliger Politiker Henry Kissinger gilt als graue Eminenz unter den US-amerikanischen Globalstrategen. Kissinger-Zitat: „Wir behalten uns vor, jeden Staat zu destabilisieren, der unseren Interessen entgegensteht". Und: „Wir sollten die Hungerwaffe einsetzen".

Die wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages haben bestätigt, daß (Zitat): „... technische Maßnahmen zur Wetterbeeinflussung längst nicht mehr irreal sind. Bis vor wenigen Jahren wurde besonders der rein technische Ansatz als Science-fiction angesehen. Angesichts der drohenden Klimaerwärmung werden einzelne Möglichkeiten inzwischen jedoch ernsthaft erwogen." (Quelle: Aktueller Begriff Geo-Engineering/ Climate-Engineering, wissenschaftlicher Dienst, Deutscher Bundestag, Nr. 61/10 vom 12.9.2010.)

Eine Studie des Kiel Earth Institute, die im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung erstellt worden ist, lautet: „Gezielte Eingriffe in das Klimasystem? Eine Bestandsaufnahme der Debatte zu Climate Engineering" (siehe www.kiel-earth-institute.de/projekte/forschung/gesamtstudie).

Eine weitere Studie des deutschen Umweltbundesamtes titelt: „Geo-Engineering – wirksamer Klimaschutz oder Größenwahn? Methoden, Rechtliche Rahmenbedingungen, Umweltpolitische Forderungen." (siehe unter: www.umweltdaten.de/puplikationen/fpdf-l/4125.pdf).

Unter dem Begriff Climate Engineering (CE) werden gezielte Eingriffe in das Klimasystem zur Minderung der Erderwärmung zusammengefaßt. Der Begriff Geo-Engineering umfaßt neben CE-Technologien weitere Methoden, die darauf abzielen, dem atmosphärischen Kohlenstoffkreislauf Kohlendioxid zu entziehen und dauerhaft zu speichern.

Mit diesen Begriffen werden außerdem Techniken bezeichnet, die es dem Menschen erlauben, gezielt im großen Maßstab in das System der Erde einzugreifen.

Die Studien behandeln unter anderem auch Themen wie Aerosole in der Stratosphäre, Modifizierung von Zirruswolken, Kipp-Punkte im Klimasystem, Risikoethik, gerechtigkeitstheoretische Einwände, Einsatznebenfolgen und geopolitische Einwände.

Das Thema ist sehr komplex, jedoch sind, wie die erwähnten Studien aufzeigen, die Risiken und Nebenwirkungen für Mensch und Umwelt sowie die ökonomischen Kosten und das gesellschaftliche Konfliktpotential nicht abzuschätzen.

Studie des Planungsamtes der Bundeswehr 2012

Die Studie des Planungsamtes der Bundeswehr vom November 2012 über: Streitkräfte, Fähigkeiten und Technologien im 21. Jahrhundert mit dem Titel „Geo-Engineering" liegt mir vor. (Ich kommentiere einige wichtige und sehr aufschlußreiche Aussagen daraus in eckigen Klammern, Textzitate in Anführungszeichen.)

Die künstliche Kühlung der Erde durch Solar Radiation Management (= Solar Strahlungs Management) wird hierin auf S. 5 als favorisierte Maßnahme der Befürworter benannt. Auch die ETC-Group findet Erwähnung, auf deren veröffentlichter Weltkarte bereits angewendeter Geo-Engineering-Maßnahmen die BRD mit Solar Strahlungs Management benannt wurde und die maßgeblich im Jahr 2010 am GE-Moratorium von Nagoya beteiligt war, welches jedoch nur Empfehlungscharakter hat.

„Geo-Engineering könnte auch grundsätzlich von Staatengruppen, einzelnen Staaten und gar von finanzstarken nicht-staatlichen Akteuren eingesetzt werden." (S. 5)

„...neben einer massiven Veränderung der globalen Niederschlagsverteilung würde auch die Biodiversität (globale Artenvielfalt) massiv negativ beeinflußt werden können". (S. 6)

[Warum findet dann keine breite öffentliche Diskussion mit den betroffenen Bevölkerungen statt?]

„Die ENMOD-Konvention verbiete Geoengineering nicht". (S. 6)

[Mit anderen Worten: Verdeckte und schwer beweisbare Umweltkriege können ungesühnt geführt werden!]

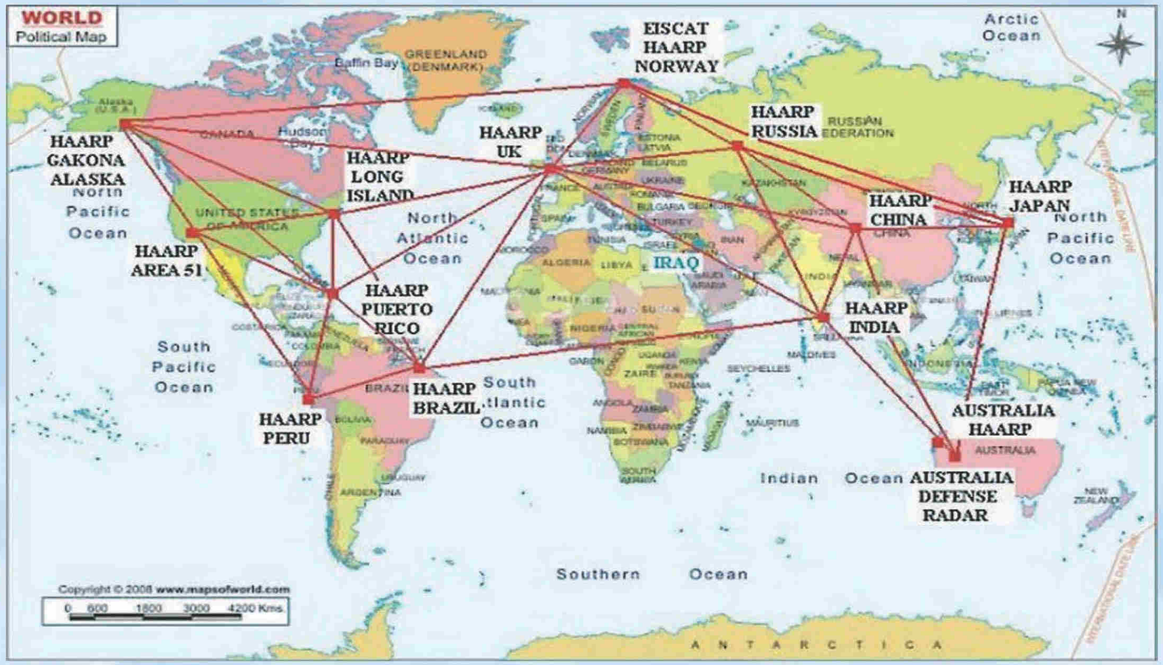
„Das mögliche Risiko des ‚Dual Use' wird rechtlich kaum aufgegriffen". [„Dual Use" bedeutet zivile und militärische Nutzungsmöglichkeit.]

„Ein Großteil der heutigen Forschung findet – neben Großbritannien – in den USA statt und wird dort zu erheblichen Teilen von privaten Akteuren betrieben." (S. 8)

[Welche für ihre Investitionen natürlich entsprechende Profite erwarten. Der entfesselte Markt- – alles wird käuflich.]

Konflikte:

„Dies beginnt mit einem Rüstungswettlauf und der Entwicklung von weiteren Geoengineering Maßnahmen und Gegenmaßnahmen, um erstgenannte wirkungslos werden zu lassen. Eine



HAARP-Projekte gibt es rund um die Welt.

gewaltsame Eskalation erscheint ebenso möglich. Gegner könnten militärische Mittel einsetzen, um den Einsatz zu verhindern oder zu unterbinden". (S. 9)

[India Daily berichtete bereits vor sechs Jahren, daß sowohl Indien als auch andere Länder inzwischen den Luftraum durch verschiedene Techniken überwachen, um feststellen zu können, welche Wettermanipulationen gerade ablaufen und um dagegen halten zu können.]

Es gäbe auch die: „Möglichkeit eines zukünftigen nur profitorientierten Geo-Engineering-Unternehmertums". (S. 9)

[Denkbare Börsenspekulationen mit z.B. durch Wetter manipulierten Ernteerträgen und sich dadurch verändernden Exportmengen- und Preisen.]

„Durch verringerte Niederschlagsmengen könnten Ernteausfälle und Frischwasserknappheit entstehen und so das nationale Interesse von Staaten elementar berühren". (S. 10)

[Denkbare wirtschaftliche oder militärische Erpressungen von nicht fügsamen Staaten durch klimatische Destabilisierung] [Kissinger-Zitat: „Wir behalten uns vor, jeden Staat zu destabilisieren, der unseren Interessen entgegensteht". Und: „Wir sollten die Hungerwaffe einsetzen". Außerdem sein Menschen- und Dritte Welt verachtendes Memorandum NSM 200].

„Ein radikalisierter und finanzstarker Akteur könnte sich als ‚Retter der Welt' verstehen und mit der Einbringung von Partikeln in die Stratosphäre einen massiven Solar-Strahlungs-Management-Einsatz durchführen". „...dies könnte (...) eine globale und andauernde Maßnahme darstellen. Ein solcher privater Einsatz könnte durch Staaten nur schwer unterbunden werden". (S. 10)

[Der geld- und wirtschaftsmächtige Rockefeller-Clan soll seit Jahrzehnten den direkten Zugriff auf diverse, auch hochentwickelte Waffensysteme haben. (Laut Aussage von Dr. Peter Beter, welcher von John F. Kennedy zum Berater der US-Außenhandelsbank berufen und durch eine Goldbestandskontrolle in Fort Knox bekannt wurde.)]

Dual-Use und Klimawaffen:

(S. 10) „Abschließend ist auch die Gefahr eines Einsatzes von Technologien des Geo-Engineering im Sinne einer militärischen Nutzung zumindest nicht völlig unwahrscheinlich. Dieses Argument findet sich teils auch in kritischen Stellungnahmen wieder. Dort wird dann auf eine bereits heute personelle Involvierung des industriell-militärischen Komplexes verwiesen und das historische Interesse des Militärs seit den 1960er Jahren an der Möglichkeit von Wettermodifikationen aufgezeigt".

[Sowohl 2011 als auch 2012 hat Ahmadinedschad europäischen Staaten vorgeworfen, daß diese mittels künstlichem Abregnen von Wolkenfeldern dem Iran Regenpotentiale entziehen würden. Außerdem wurde der strategische militärische Einsatz von Wetterwaffensystemen in der US-Studie: „Owning the weather" bereits 1996 beschrieben.]

„Eine militärische Manipulation des globalen Klimas oder Nutzung der Technologien hierfür erscheint höchst unwahrscheinlich. Denn erstens bestünde das Problem, daß sich Maßnahmen kaum regional und lokal begrenzen und auch kaum vorstellbar gezielt steuern lassen werden. Zweitens wären die politischen Kosten bei einer militärischen Klimaveränderung und der gesellschaftliche Protest extrem hoch".

[Wenn sie denn durch eine funktionierende Presse auch den Bevölkerungen bekannt gemacht und nicht als „Verschwörungstheorie" abgetan würde!]

„Drittens wäre ein solcher Einsatz auch völkerrechtlich verboten. Eine gezielte militärische Anwendung durch Staaten ist daher wenig wahrscheinlich".

[Seit wann haben sich denn die USA – und teilweise auch die NATO-Militärs – an völkerrechtliche Verbote gehalten? Siehe jüngste Angriffskriege mit erlogenen Kriegsgründen, vorherigen Destabilisierungs-Blockaden und unter Einsatz von Tausenden Tonnen an Uranmunition in Jugoslawien, Afghanistan, Libyen sowie in beiden Irak-Kriegen. Millionen Urangeschosse sowie tonnenschwere Uranbomben wurden teilweise mitten in bewohnte Städte abgeworfen. Uran-Halbwertzeit: ca. 4,5 Mrd. Jahre. Folge: Epidemisches Ansteigen von schlimmsten Mißgeburten und Krebserkrankungen etc. – Völkergenozid für unzählige Generationen. Westliche empörte Presseberichterstattung der gleichgeschalteten Massenmedien: Fehlanzeige!

Sogar die großen Umweltschutzorganisationen wie z.B. Greenpeace halten sich seit 2003 dazu bedeckt und tabuisieren diese Thematik sogar gegenüber ihren eigenen Mitgliedern. Ich war selbst 17 Jahre Greenpeace-Aktivist und wurde 2005 wegen meiner internen und öffentlichen Aufklärungsaktivitäten zu HAARP, Chemtrails und 911 gekündigt. Auf www.chemtrail.de meine Presseerklärung vom 7.10.2011 „Besorgte Bürger fordern Greenpeace zum Handeln auf"]

„Wahrscheinlicher wäre eher ein Einsatz durch irrationale nicht-staatliche Kräfte. Eine Proliferation in solche Hände ist vor dem Hintergrund des teils geforderten freien Zugangs zu Informationen und Patenten plausibel".

[Damit wird indirekt offiziell eingeräumt, daß es geldmächtige, private Kräfte neben oder hinter den staatlichen Regierungen gibt, welche das gewaltige Machtpotential besitzen, um ein globales Geo-Engineering-Programm durchführen zu können!]

Fazit:

„Damit Mark Twains Satz sich in der Zukunft nicht ins Gegenteil verkehrt „Alle machen etwas gegen das Wetter (Klima) und keiner redet darüber..." [Genau diesen Zustand haben wir heute bereits!] „...ist eine zeitnahe politische Regulierung des Phänomens unter möglichst weitreichender Einbeziehung aller relevanten Akteure unabdingbar. Ansonsten könnte Geoengineering zu einem bedeutsamen Konfliktgegenstand der internationalen Politik werden.

Geo-Engineering ist primär ein strategisch bedeutsames außenpolitisches Gestaltungsfeld. Die Bundeswehr sollte nicht zuletzt aufgrund der Dual-Use-Problematik (...) eine eigene Position zum Thema Geo-Engineering entwickeln. Besonders wichtig ist dabei die Beobachtung der Geo-Engineering-Politik von Staaten wie den USA, China, Indien und Rußland".

[Weil benannte Staaten (und weitere) seit langem mit diesen Techniken arbeiten! Russische Militäranalytiker berichteten unlängst dem Kreml, daß der Leiter der zentralen Militärkommission Chinas, General Guo Boxiong, US-Verteidigungsminister Robert Gates unmißverständlich gewarnt hat: „Hört sofort damit auf, China zum Ziel eurer Experimente zu machen, oder wir werden euch beerdigen." (Quelle: Magazin 2000plus Nr. 259)

Und Kuba klagte die USA bereits vor langer Zeit vor der UN des versuchten Genozids durch Aerosol- Besprühungen an.]

„Auch der Schutz von Infrastrukturen oder die Bereitstellung militärischer Infrastruktur für den Einsatz von SRM (Solar Strahlungs Management)-Maßnahmen erscheinen möglich.

Weiterhin sind aber auch allgemein die technologischen Weiterentwicklungen und völkerrechtlichen Rahmenbedingungen gezielt zu beobachten, um mögliche Gefahren zu antizipieren und sich mittelfristig auf solche vorbereiten zu können".

[Immerhin macht die Bundeswehr mit dieser Studie publik, daß es gewisse ernstzunehmende und einsatzfähige Wetter- und Klimawaffentechniken gibt, von denen ich seit 2003 berichte: Meinen aufrichtigen Dank dafür!]

Das Buch zum Thema: Bei **www.chemtrail.de** im Shop: Dr. Rosalie Bertell: „Kriegswaffe Planet Erde" mit Nachwort von W. Altnickel. ■

The Unified Atmospheric Preservation Act

Dr. R. Michael Castle
Revised May 18, 2005
5-7-7

Preamble

Prohibiting the utilization of aerial deployment regarding aerosolized chemicals or biological agents for any purpose in the United States Global Warming Mitigation, Climate Change and/or Weather Modification Programs which are deployed into the unified atmosphere over the United States or Canada. This will result in irreparable, long term, toxic and heavy metal poisoning of the populace. This is not to exclude the infinite environment of the United States and Canada, which includes our land masses, rivers, lakes, waters, forests and seas. The atmosphere, and upper-atmosphere will also be affected." This Environmental Terrorism must end.

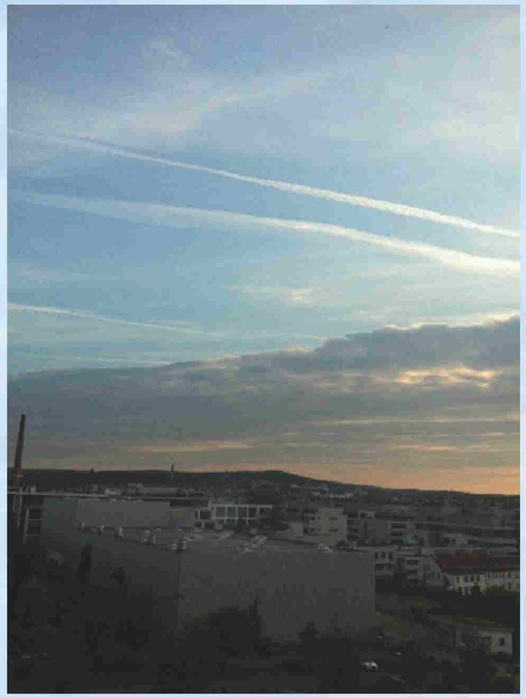
A proposed Law that effectively Bans and Prohibits the deployment or otherwise released, into or on the Earths Natural Atmospheric/Stratospheric column:

1. Banning mixtures (any Organic or Inorganic chemicals or compounds, elements of the Periodic Table, gases, solids or plasmas) of chemical materials known as chaff from military training operations. Ceasing the operation of Chemical trails (ChemTrails) that occlude sunlight. Weather modifications or any combination of chemical biological mixtures used for any purpose are expressly prohibited;

2. Cloud Seeding and Atmospheric/Stratospheric seeding technologies that utilize chemicals, gases, synthetic filament carriers or biological substances of any sort for the purposes of weather manipulation/modification, such as precipitation, drought, cyclonic, ultra-violet, infra-red heat or cosmic storm management.

3. Electro-Magnetic radiation/radio and SCALAR or plasmic energy waves generated, transmitted, propagated, reflected or otherwise articulated into a focused beam or pattern. These include: microwave, Extreme Low Frequency (ELF), Extreme High Frequency spectrum, all energies traveling through the Atmosphere, bedrock or oceans reflected back to the planet surfaces. Doing so would result in total and cumulative radiation dosage to Humans and the Environment. The use of such technology exceeds pre-set EMR thresholds and limitations and is banned from use.

Der Präsidentenberater und Stratege Zbigniew Brzezinski sagte in den 1970er Jahren:
„Die Kontrolle des Weltraums und des Wetters haben als strategische Schlüsselelemente Gibraltar und den Suezkanal ersetzt."



Der Himmel über Stuttgart. Die werden hier im Süden wahrlich auch "wunderbar" besprüht - wie Insekten!